

Mai: Weil Gott in mir wohnt

gm (em) D7 (H7) gm (em)
1. Weil Gott in mir wohnt durch seinen Geist, sing ich froh an jedem Tag. (2x)

cm (am) gm (em) D7 (H7) gm/G (em/E)
Ich singe, ich singe, ich singe an jedem Tag.

cm (am) gm (em) D7 (H7) gm (em)
Ich singe, ich singe, ich singe an jedem Tag.

2. Weil Gott in mir wohnt durch seinen Geist spring ich froh an jedem Tag. (2x)
Ich springe, ich springe, ich springe an jedem Tag (2x)

3. Weil Gott in mir wohnt durch seinen Geist freu ich mich an jedem Tag. (2x)
Ich freu mich, ich freu mich, ich freu mich an jedem Tag (2x)

Text und Melodie: aus Frankreich. Deutsch: Peter Hoppler
© RPA-Verlag, Landshut
Tonart: g-moll

Die Gitarrengriffe in Klammern gelten für Capo im III. Bund

Gestaltungsidee: Carola Maute

Material: Keine

Allgemeine Hinweise zum Lied

Das Lied ist dem kirchlichen Festkreis an Pfingsten zugeteilt, dennoch ist es auch möglich, das Lied als allgemeines Loblied im Gottesdienst oder im kirchlichen Festkreis einzusetzen. Das Thema heiliger Geist ist für die Kinder eventuell etwas abstrakt, daher ist das Sprechen über das Thema und das Erklären sehr wichtig, damit die Kinder einen Zugang zum Thema bekommen. Das Lied ist trotz des großen Tonumfangs recht eingängig und regt zu verschiedenen Aktionen an.

Einführung in das Thema des Liedes

Da das Thema für Kinder etwas abstrakt ist, ist es wichtig das Thema „Heiliger Geist“ auch zu thematisieren. Vorschläge für ein einführendes Gespräch:

Was ist der Heilige Geist?

Wann spürt man Gottes Geist?

Wie spürt man Gottes Geist?

Was feiert die Kirche an Pfingsten und wieso?

Evtl. die Pfingstgeschichte erzählen und darüber sprechen

Mai: Weil Gott in mir wohnt S.2

Einführung in das Lied mit einer Stimmbildungsgeschichte:

| Singleiterin | Bewegungen dazu |
|--|--|
| Manchmal fühlen wir uns klein | Kinder machen sich ganz klein |
| Niemand ist da der uns hilft | Kinder legen die Arme um den Körper |
| Doch dann schauen wir uns um | Umherschauen |
| Schauen uns Gottes Natur an | Umherschauen und aufstehen |
| Wir spüren den Wind | Kinder ahmen den Wind nach: „ffffff“ |
| Spüren die Sonne und räkeln uns | Räkeln |
| Wir strecken uns zur Sonne | Auf die Zehenspitzen stehen und zur Sonne strecken |
| Wir riechen den Duft der Blumen | Einatmen |
| Und freuen uns an ihrem Duft | Kinder sagen „aaaaah“ |
| Wir spüren und sehen wie Gott alles so wunderbar geschaffen hat | Umherschauen und „aaaah“ sagen |
| Wir spüren seine Kraft und seine Gegenwart | Hände zur Faust ballen |
| Wir spüren uns stark | Stärke in der Bewegung darstellen |
| Und wir spüren, dass Gottes Geist gegenwärtig ist und uns aufrichtet und hilft | Kinder strecken sich und stellen Stärke in der Bewegung dar |
| Wir freuen uns | Hüpfen und springen |
| Und sind fröhlich | Kinder sagen: „Juchuuuu“ |
| Wir singen: (Zweiter Teile des Liedes wird gesungen in kleinen Abschnitten und immer wiederholt): „Ich singe“ (Dann wird der nächste Teil gesungen:) „ich singe“ (Danach der letzte Teil): „Ich singe an jedem Tag“ | (Kinder singen die einzelnen Teile mehrmals nach) “Ich singe“ „Ich singe“, „Ich singe an jedem Tag“ |

Einführung des Liedes (erster Teil)

1. Erster Teil des Liedes:

Singleiterin singt das Lied mit Gesten vor, dabei den ersten Abschnitt in drei Teile untergliedern, um überschaubare Abschnitte zu bekommen

Anmerkung: Bei Kindern ist Sprache und Singen automatisch mit Bewegung verknüpft- dadurch wird das Lied schneller erlernt. Auch kommen die Gesten dem Bewegungsbedürfnis der Kinder auf besondere Art und Weise entgegen. Dadurch steigt weiterhin das Konzentrationsvermögen.

Gesten zum Lied:

Weil Gott in mir wohnt (eine Hand zeigt nach oben)

durch seinen Geist, sing ich (Hände werden überkreuz auf die Brust gelegt)

froh an jedem Tag (klatschen- pro Silbe einmal klatschen)

Mai: Weil Gott in mir wohnt S.3

Wichtig bei der Einstudierung:

Immer nur kleine Abschnitte vorsingen- damit die Kinder nicht überfordert sind.

Einführung des Liedes (zweiter Teil)

Wieder in kleinen Abschnitten vorsingen (nur bis in die erste Klammer)

Ich singe- ich singe- ich singe an jedem Tag

Dann die drei kleinen Abschnitte auf drei Gruppen verteilen, die sich jeweils den Teil zusingen:

1. Gruppe: ich singe
2. Gruppe antwortet
3. Gruppe, oder Gruppe eins und zwei zusammen ich singe an jedem Tag

Dieser Teil kann auch auf folgende Art und Weise variiert werden, wenn die Kinder das Lied besser kennen:

Vorsänger-Alle:

Vorsänger: ich singe- ich singe- Alle: ich singe an jedem Tag

(in der Wiederholung genau so)

Variationsmöglichkeit:

Die einzelnen Gruppen stehen jeweils zu ihrem Abschnitt auf, singen und setzen sich gleich wieder, während die nächste Gruppe aufsteht und ihren Teil singt.

Die Wiederholung in die zweite Klammer vorsingen und die Kinder fragen, was sich verändert hat. - Dabei wird das Hören und das Wahrnehmungsvermögen der Kinder geschult. Danach wird der Schluss des Liedes geübt.

Weitere Strophen

In den weiteren Strophen kann man durch den Text auch Variationen in der Bewegung darstellen:

2. Strophe: statt klatschen einfach springen
3. Strophe: evtl. haken sich immer zwei Kinder ein und tanzen im Kreis

Weitere Variationsmöglichkeiten

*Neue Strophen erfinden, (Beispiel:ich klatsche,.... ich schnipse,.....)

Dabei wird die Verknüpfung von Sprache und Musik in besonderer Art und Weise gefördert. Die Kinder haben auch die Möglichkeit, ihre Kreativität zu erweitern und einzubringen. Zu den neu erfundenen Strophen kann auch die Bewegung an der Stelle des Klatschens variiert werden.

Generelle Variationsmöglichkeiten in der Einstudierung des Liedes

Wenn die Kinder das Lied noch nicht gut kennen, sind Wiederholungen zur Einstudierung wichtig:

Damit die Wiederholungen nicht langweilig werden, kann auf folgende Art und Weise variiert werden: Laut singen, Leise Singen (kann bis ins Flüstern gehen)

Hiermit kann bei den Kindern der musikalische Begriff „Dynamik“ (leise-laut) eingeführt werden.

Wenn die Kinder das Lied schon etwas besser singen können, ist auch eine Variation des Tempos möglich: Lied sehr langsam singen/ Lied etwas schneller singen

Hiermit kann bei den Kindern der musikalische Begriff „Tempo“ (schnell, langsam) eingeführt werden.